

Bücherbesprechungen = Comptes rendus de livres

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **114 (1963)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

COTTI G.:

Bibliografia ragionata 1930—1961 del gruppo Formica rufa

Herausgegeben als Band 8 in Italienisch, Deutsch und Englisch der Grünen Reihe (*Collana Verde*) vom Land- und Forstministerium Italiens, Abteilung Wald- und Bergwirtschaft (Direktor Dr. V. Pizzigallo) in Zusammenarbeit mit dem Institut für Agrarentomologie der Universität Pavia (Direktor Prof. Dr. M. Pavan).

Der Hauptzweck des Werkes besteht darin den Forschern einen schnellen Überblick über die umfangreiche Literatur des Zeitraumes 1930—1961 zu ermöglichen, wobei allerdings die unerläßliche Nachschlagearbeit in den Originalarbeiten nicht voll ersetzt, sondern vor allem deren Auswahl wesentlich erleichtert werden soll. Der Umstand, daß sämtliche Angaben vollinhaltlich in den drei oben erwähnten Weltsprachen wiedergegeben sind, ist die Möglichkeit einer bequemen und gründlichen Orientierung auch in fremdsprachiger Literatur außerordentlich erleichtert worden. Dieser bemerkenswerte Vorteil dürfte sich als derart nützlich erweisen, daß der relativ starke Band (über 400 Druckseiten) gern in Kauf genommen werden wird.

Der einleitende Teil befaßt sich u. a. mit der Erläuterung der forstwirtschaftlichen Bedeutung der Waldameisen und der diesbezüglichen Begriffe und Bezeichnungen, des fernerer mit der Begründung der zeitlichen Begrenzung der besprochenen Weltliteratur auf die letzten drei Jahrzehnte. Wir finden dort eine aufschlußreiche Besprechung des Aufbaues des ganzen Werkes, sowie eine Aufstellung der Symbole und Unterteilungen, wie solche, entsprechend der Oxforder Dezimalklassifikation für die Forstwirtschaften, zur Charakterisierung von Texten unumgänglich notwendig waren. Schließlich gelangte auch die Bestimmungstabelle der Arbeiterinnenformen der *Formica rufa*-Gruppe nach Betrem 1960 zur Wiedergabe. Einige bildliche Darstellungen über die geographische Verbreitung

und Szenen aus der Praxis usw. ergänzen das geschriebene Wort.

Im Hauptteil werden 443 Arbeiten aufgeführt. Allein schon daraus ist ersichtlich, wie intensiv das Waldameisenproblem in 30 Jahren bearbeitet worden ist. Stichproben ließen bald die Zuverlässigkeit der Referate erkennen. Die Arbeiten sind fortlaufend nummeriert nach Autoren und Erscheinungsdaten geordnet.

Dr. Cotti hat mit großem Fleiße und mit Unterstützung der Kulturabteilung des italienischen Außenministeriums ein einzigartiges Hilfswerk geschaffen. Der Dienst, den er damit der weiteren Bearbeitung des Waldameisenproblems erwiesen hat, kann ihm kaum warm genug verdankt werden. Welche Erleichterung, nunmehr die riesige Masse einschlägiger Publikationen der letzten Jahrzehnte in einem einzigen, handlichen Bande gleichsam «getrost nach Hause tragen zu können»!

Ganz besondere Anerkennung verdienen auch die Herausgeber, das heißt, die italienischen Behörden, die großzügige Art, mit welcher sie die Durchführung und den Druck des Werkes ermöglicht haben, sowie auch nicht minder die Freizügigkeit der Verteilung desselben, wurde es doch zum Beispiel allen Teilnehmern am letzten resp. dem zweiten Treffen der Internationalen Kommission für biologische Bekämpfung, Arbeitsgruppe *Formica rufa* 1963 in Würzburg nach Erscheinen gratis ausgehändigt!

Sehr zu begrüßen wäre es, wenn in periodisch erscheinenden Nachträgen jeweils laufend über die neuesten Publikationen gleicherweise referiert würde. *H. Kutter*

GÄBLER H.:

Forstschutz

Akademie-Verlag, Berlin 1963. Taschenbuch mit 171 S. Preis DM 8.—.

Dieses kleine Taschenbuch entspricht einem wirklichen Bedürfnis, denn es enthält eine knappe Zusammenfassung des gesamten Forstschutzes, wie ihn auch jeder Revierförster, geschulte Waldarbeiter und

Waldbesitzer kennen muß. Klimatische Schäden, durch Bodeneigenschaften, Menschen, Tiere und Pflanzen verursachte Schäden sind knapp, im allgemeinen aber doch hinreichend ausführlich behandelt. Stets sind auch die zweckmäßigen Schutzmaßnahmen erwähnt. Die folgenden Hinweise sollen daher den Wert des handlichen und übersichtlich geordneten Taschenbüchleins keineswegs schmälern.

Bei den Ausführungen über Mangelerscheinungen wäre die Angabe von Symptomen für den Mangel bestimmter Nährstoffe besonders wertvoll, denn wo es sich nicht um ganz allgemein nährstoffarme Böden handelt, verspricht in der Regel eine spezifische Düngung den größten Erfolg. In diesem Zusammenhang wäre auch auf die Folgen eines Kalküberschusses hinzuweisen und zu erwähnen, daß saure Böden mit Rohhumusaufgaben in sehr vielen Fällen durchaus nicht ungünstig wirken, so zum Beispiel in manchen subalpinen Nadelwäldern. Die Folgen waldbaulicher Fehler sind nur auf wenigen Zeilen angedeutet. In ihrer praktischen Bedeutung wäre ihnen aber die größte Beachtung zu schenken, denn als primäre Schadenursache stehen sie sehr oft an erster Stelle. Ausführlich sind dagegen die übrigen durch den Menschen verursachten Schäden behandelt, namentlich der Waldbrand und die Rauchschäden.

Der Forstschutz gegen Tiere, Pilze und höhere Pflanzen ist in der üblichen Weise behandelt. Besonders wertvoll für den Praktiker ist die übersichtliche Darstellung der Mäuseschäden. Dabei ist sehr erfreulich, daß nicht in erster Linie Gifte zur Bekämpfung empfohlen werden, sondern der Schutz der Mäusefeinde, worunter auch des Fuchses. Ebenso möchten wir hervorheben, daß für den zulässigen Bestand des «Nutzwildes» Zahlen angegeben werden, welche weit unter unseren naturwidrigen Wildbeständen liegen, so für Reviere mit guten oder mittleren Äsungsverhältnissen 3–4 Stück Rehwild auf 100 ha Waldfläche. Verdienstvoll ist ferner, daß sich der Verfasser entschieden für die biologische Bekämpfung der Waldschäden einsetzt. Der Vogelschutz, auch der Greifvogelschutz, ist eingehend behandelt. Beim empfohlenen Schutz der Greifvögel möchten wir sogar

noch weiter gehen: Auch der Habicht ist vielerorts so selten geworden, daß er unbedingten Schutz verdient.

Der kleine Forstschutz Gäblers verdient auch bei uns eine weite Verbreitung. Er sollte jedem Revierförster zur Verfügung stehen.
H. Leibundgut

Blumen-Scherenschnitt-Kalender

(4. Jahrgang)

Seepferdchen-Scherenschnitt-Kalender

(2. Jahrgang)

Vogel-Scherenschnitt-Kalender

(5. Jahrgang)

nach künstlerischen Scherenschnitten von Ursula Hegelmaier, holzfreier Karton, mit Aufhänger, Format DIN A 5. — Preis: DM 2,40.

Wiederum sind drei geschmackvolle, sehr beliebte Postkarten-Kalender erschienen. Alle drei Abreißkalender sind mit einem Titelblatt und zwölf mehrfarbigen, übersichtlich und geschmackvoll dargestellten Monatsblättern versehen. *A. Ripamonti*

Hunde wie sie sind

(7. Jahrgang), Format DIN A 4. — Preis: DM 5,80. — Landbuch-Verlag GmbH, Hannover.

Der Wandkalender für den Hundefreund! Auf vierfarbigem Titelblatt und 27 zweiwöchigen Abreißblättern aus gutem Kunstdruckpapier sind die sehr guten Hundephotos schwarz-weiß oder farbig festgehalten. *A. Ripamonti*

Sumarska Enciklopedija 2, Kos-Zut

(Encyclopédie forestière, 2e partie, Kos à Zut). Izdanje i naklada jugoslavenskog leksikografskog zavoda; Zagreb, 1963.

Il s'agit de la deuxième partie de l'encyclopédie forestière de Yougoslavie. Cette encyclopédie contient sommairement toute la science forestière connue actuellement en Yougoslavie et tous les résultats des recherches forestières obtenus jusqu'à aujourd'hui

Elle contient aussi des descriptions des machines utilisées en économie forestière et dans l'industrie du bois, des notions du commerce des bois etc.

Mais la plus grande partie de cette en-

cyclopédie est réservée aux différentes espèces d'arbres qui végètent sur le territoire yougoslave, à leur développement, à la forme des peuplements forestiers qu'elles constituent, à leur rajeunissement, etc.

Cette encyclopédie peut être qualifiée d'excellente; toutes ses indications sont claires et concises.

La Yougoslavie se caractérise par un climat très varié. Sur le littoral adriatique règne un climat du sud et ces stations sont recouvertes d'essences forestières recher-

chant le soleil et la chaleur. Dans les régions à climat plus frais on rencontre des essences forestières des genres *fagus*, *quercus*, *fraxinus*, *ulmus*, *abies*, *pinus* etc., et à l'étage montagnard des essences des genres *larix picea*, *juniperus*, etc.

Dans le bassin de la rivière Drina végète une essence relictée, *Picea omorica* Pancic, qui recouvre surtout les terrains escarpés et à forte pente. Le *Picea omorica* est en forte régression et est actuellement protégé spécialement par la loi. *D. Skopljanovic*

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

St. Gallen

Der Regierungsrat hat in seiner Sitzung vom 23. September 1963 zum neuen Forstadjunkten beim kantonalen Oberforstamt mit Stellenantritt auf 1. Oktober 1963 gewählt:

Dipl. Forsting. F. R u d m a n n, von Winterthur und Baselstadt, in Winterthur. Herr Rudmann ist der Nachfolger des nach Liesental gewählten Forstadjunkten W. Eggli.

A U S L A N D

Costa Ricca

Prof. J. P. Veillon, welcher bisher an der Anden-Universität in Merida tätig war, hat eine Berufung am Instituto Interamericano de Ciencias Agricolas à Turrialba, Costa Rica, angenommen.